

- Essenz:** Liebliche Kinder, setzt euch still hin und zieht euch nach innen zurück wie eine Schildkröte und dreht das Rad der Selbsterkenntnis. Erinnert euch an den Vater, die Süße aller Beziehungen, dann werden eure Verfehlungen verbrannt.
- Frage:** Welchen Shrimat gibt der Vater den Kindern, die zur göttlichen Gemeinschaft gehören?
- Antwort:** Wenn ihr schon Gottes Kinder geworden seid und persönlich vor Ihm sitzt, dann erinnert euch mit sehr viel Liebe an Ihn. Befolgt Seinen Shrimat. Je mehr ihr euch an Ihn erinnert, desto begeisterter werdet ihr. Maya, Ravan, sieht jedoch, dass ihr/ihm die Kundschaft abhandenkommt und führt Krieg gegen euch. Baba sagt: Kinder, werdet nicht schwach! Ich sitze hier, um euch mit Kraft anzufüllen.
- Lied:** Habe Geduld, oh Geist! Deine Tage des Glücks brechen bald an.

Om Shanti. Wer sagt zu euch Kindern: „Oh Kinder“? Den Geist bezieht man auf die Seele. Der Geist und der Intellekt sind in der Seele. Daher nennt man sie so. Viele Dinge haben verschiedene Namen. Zum Beispiel nennt man Gott den Höchsten Vater, die Höchste Seele, Baba, und manche nennen Ihn Vater. Baba ist also der einfachste aller Namen. Baba sagt: Erinnert ihr euch daran, wessen Kinder ihr seid? Ihr Kinder sitzt jetzt hier. Wer ist vor euch? Ihr Seelen werdet sagen, dass Baba vor euch sitzt. Es ist eine so einfache Angelegenheit! Ihr Kinder wisst, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Vater von euch Seelen ist. Die Menschen sagen „Baba“ zu jung und alt, währenddessen die Seelen hier ihren Vater „Baba“ nennen. Die Seele sagt: „Oh Gott, Vater.“ Den leiblichen Vater würde man nicht „Gott, den Vater“ nennen. Ihr wisst, dass ihr vor diesem Baba sitzt. Man bezieht dies auf die Seele. Shiv Baba erklärt, wer Er ist. Ich bin die Höchste Seele. Ich bin der Vater aller Seelen und Ich verweile am höchsten Ort. Deswegen nennt man Mich „Höchste Seele“. Wenn ihr die zwei Worte Param und Atma (der Höchste und die Seele) zusammenzieht, wird daraus Paramatma (Gott). Es ist so leicht! Wer sitzt hier? Shiv Baba. Wenn Wäre Er nicht hier, wäre auch Brahma nicht hier. Ihr Kinder solltet euch immer mit eurem Herzen an Ihn erinnern. Er ist auch eine Seele; es gibt keinen Unterschied. So wie die Seele ein Stern ist und ihr Visionen von diesem Stern habt, auf die gleiche Weise hättet ihr auch eine Vision vom Vater in der Gestalt eines Sterns. Wenn sie jedoch sagen, dass Er so hell sei, dass man es kaum aushalte, dann ist das ein Gefühl ihres Geistes. Der Vater sagt euch alles richtig. Ebenso wie ihr Seelen seid, so bin auch Ich eine Seele. Auch Ich sitze in der Stirn, neben dieser Seele, in diesem Körper. Er sitzt hier und erklärt, dass ihr Seelen eine Rolle von 84 Leben in euch aufgenommen habt. Jeder von euch hat seine eigene Rolle. Es heißt, dass die Seelen und die Höchste Seele eine lange Zeit getrennt waren. Die Worte „Param Atma“ (Höchste Seele) sind sehr klar. Indem sie Ihn Paramatma (Gott) genannt haben, wurden die Menschen verwirrt. Auch Er ist eine Seele, aber Er ist die Höchste Seele, die immer am höchsten Wohnort verweilt. Brahma wird nicht „Höchste Seele“ genannt. Sie alle sind lebendige Wesen. Manche Seelen sind lasterhaft und manche sind wohlthätig. Der Vater sagt: Ich werde weder als lasterhafte Seele noch als wohlthätige Seele bezeichnet. Man nennt Mich einfach „Höchste Seele“. Auch Ich habe eine Rolle. Ich komme in jedem Kreislauf, um die unreine Welt zu reinigen. Die Menschen erinnern sich daran: „Oh Läuterer komm!“ Es betrachtet sich jedoch niemand als unrein oder der Gemeinschaft Ravans zugehörig. Sie behaupten, das Königreich Ramas anzustreben. Sie verbrennen Ravan, aber sie wissen nicht, dass sie der Gemeinschaft Ravans angehören. Sie sind ganz bestimmt unrein und deshalb flehen sie. Sie rufen nicht nach Krishna. Er wird „Höchste Seele“ genannt. Da sie Ihn „Ishwar“ und „Bhagwan“ nannten, gerieten sie in Verwirrung. Der Vater erklärt euch durch dieses lebendige Wesen. Er sagt euch Kindern: Möget ihr körperlos sein! Ihr wart Meine Kinder, als Ich euch hierher schickte. Ihr habt im Himmel einen Körper angenommen und seid durch den Kreislauf gegangen, den ihr nach 84 Leben vollendet habt. Zurzeit sind alle die Kinder Ravans. Ravan hat euch unrein gemacht. Jetzt seid ihr Gottes Kinder geworden. Baba ist jetzt gekommen. Er sagt: Es ist meine Rolle, die dämonische Gemeinschaft in die göttliche Gemeinschaft zu verwandeln. Gemäß des Dramas komme auch Ich in Meiner eigenen Zeit, im Übergangszeitalter des Kreislaufes.

Das Eiserne Zeitalter ist die unreine, alte, tamopradhane Welt, und dann komme Ich, um das Königreich der

Sonnen- und Monddynastien zu etablieren. Nur wenn diese nicht mehr existieren, kann Ich sie etablieren. Wenn dann die Sonnen- und Monddynastien existieren, gibt es keine Händler- und Shudradynastien. Ihr seid jetzt Gottes Kinder geworden, um dann die Kinder der Gottheiten zu werden. Daher braucht ihr den Yoga mit dem Vater, durch den eure Verfehlungen verbrannt werden. Dreht den Kreislauf der Selbsterkenntnis, um immer gesund und immer wohlhabend zu werden. erinnert euch an Baba; bemüht euch darum. Schreibt auf, wie lange ihr euch an Baba erinnert. Je länger ihr in Erinnerung bleibt, desto stärker wird euer Gefühl der übersinnlichen Freude. Deswegen sagt man: „Wenn ihr mehr über die übersinnliche Freude wissen wollt, fragt die Gops und Gopis, die zum Gopi Vallabh gehören“. Den Vater nennt man „Vallabh“. Die Gestalt eines Vaters wird die gleiche sein wie die seiner Kinder. Auf die gleiche Weise ist der Vater der Seelen auch eine Seele, aber Er verweilt am höchsten Wohnort. Wenn dieser Same von oben in den Kreislauf herabkommt, wird der Baum nach oben gehen, so wie der Same eines physischen Baumes unten ist und der Baum darüber. Dies ist jedoch ein umgedrehter Baum. Sein Same, die Höchste Seele, verweilt am höchsten Wohnort. Die Seelen kommen von oben herunter, um ihre Rollen zu spielen. Immer wieder tauchen Äste auf. Der Vater sagt: Ravan hat euch hässlich gemacht. Werdet jetzt wieder schön! Sie haben sowohl Krishna als auch Narayan hässlich gezeigt. Warum stellen sie Lakshmi schön dar? Es müssen doch beide auf dem Scheiterhaufen der Begierde gegessen haben. Von Krishna behaupten sie, dass er von einer Schlange gebissen wurde. Wer hat dann Narayan gebissen? Sie verstehen überhaupt nichts. Sie haben alle Abbilder aufgrund der Anweisungen Ravans erschaffen. Baba ist jetzt gekommen und gibt euch Shrimat, um euch von Ravan zu befreien. Ich bin der Spender der Befreiung für alle. Der Titel „Shri Shri 108 Jagadguru“ ist auch Sein Titel, und daher hat Er die Welt erlöst. In der Granth steht sehr viel über Seine Lobpreisung. Der Satguru, der wahre Herrscher, etabliert das Land der Wahrheit. Baba hat das alles auswendig gelernt, aber er hat die Bedeutung dessen nicht verstanden. Er hat sich selbst als sehr religiös eingeschätzt, aber er gehörte Ravans Gemeinschaft an. Ihr gehört jetzt der göttlichen Gemeinschaft an und daher solltet ihr euch mit sehr viel Liebe an Ihn erinnern. Baba, Du bist so liebenswürdig! Du nimmst uns mit in den Himmel. Je mehr ihr euch an den himmlischen Gott-Vater erinnert, desto begeisterter werdet ihr. Vor wem sitzt ihr jetzt? Der Vater sagt: Oh geliebte Kinder, Ich bin euer Höchster Vater. Ich spreche zu euch Seelen. Warum befolgt ihr also nicht Meinen Shrimat? Der dämonische Geist der Begierde lässt euch fallen. Der Vater sagt: Warum werdet ihr schwach? Ihr erhaltet Shrimat. Warum befolgt ihr dann ungöttliche Weisungen? Kämpft! Maya glaubt, dass ihr ihre Kundschaft abhanden kommt und daher kämpft sie. Der Vater gibt euch Kraft. Er gibt euch so viel Unterricht und erklärt euch auch die Essenz der Veden und Schriften. In der Subtilen Region wird Er das nicht tun. Sie haben Brahma dargestellt, wie er dem Nabel Vishnus entspringt. Wie kann es in der Subtilen Region einen Nabel geben? Seht euch nur die Dinge an, die sie geschrieben haben! Das Wissen, das euch jetzt vermittelt wird, wird nicht für immer bleiben. Es endet hier. Alle Schriften, die später geschrieben wurden, bestehen für immer (bis zum Ende des Kreislaufs). Dieses Wissen verschwindet hier. Der Vater sagt: Befolgt jetzt Meine Weisungen! Werdet seelenbewusst! Rennt das Rennen und werdet zur Girlande um Meinen Hals! Dies ist ein Rennen des Intellekts. Die Sannyasis können nicht sagen: „Möget ihr körperlos sein!“ erinnert euch immer nur an Mich. Gott richtet dies an alle, weil alle Seine Kinder sind. Ich bin gekommen, um alle mit zurück nach Hause zu nehmen. Ihr Kinder hört Ihm jedoch persönlich zu und nicht die ganze Welt. Die Menschen feiern daher Shiv Ratri (die Nacht Shivas). Sie haben auch Tempel für Shiva. Er ist ganz bestimmt gekommen, aber Shiva hat nicht keine so große Form. Er ist ein Stern. Wenn ihr dies den Menschen erzählt, fragen sie, ob die Abbilder in den Tempeln falsch seien. Deswegen erklärt der Vater: Kinder, auch Ich bin eine Seele. Aber nur ihr kommt in den Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt, Ich nicht. Deswegen kann Ich euch befreien. Ich bin der Läuterer und werde daher ganz bestimmt in die unreine Welt kommen. Wenn ihr Ihn nicht den Läuterer nennt, werden die Menschen denken, dass Er eine neue Welt erschafft, dass die Vernichtung stattfindet und Er dann eine neue Welt erschafft. Man nennt Ihn jedoch den Läuterer. Dies beweist, dass diese Welt ewig ist. Sie wird nicht vernichtet. Sie wird einfach unrein und Ich reinige sie. Deswegen betrete Ich diesen „Bullen“ oder dieses „glückliche Gefährt“, um euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Alle wollen Teil der Sonnendynastie werden. Es gibt auch eine Geschichte über einen Anbeter, der fragt, ob er Lakshmi heiraten könne. Der Anbeter war Narad.

Man sagte ihm: „Sieh dir zuerst dein Gesicht an! Verwandle dich erst von einem Affen in jemanden, der würdig ist, in einem Tempel zu wohnen, und dann kannst du Lakshmi heiraten.“ Ihr werdet jetzt würdig, in Tempeln zu wohnen. All dies bezieht sich auf diese Zeit. Wer erzählt euch all dies? Shiv Baba sitzt in der Stirn Brahma Dadas und erklärt euch all diese Dinge. So wie jene Seele in der Stirn sitzt, so wird Er ganz bestimmt neben ihr

sitzen. Der mit Wissen angefüllte Vater erklärt euch die Geheimnisse des Anfangs, der Mitte und des Endes, mit denen man das Rad der Selbsterkenntnis so leicht drehen kann. Wenn ihr das Rad der Selbsterkenntnis dreht, werden eure Verfehlungen sich auflösen. Ansonsten werdet ihr die karmischen Konsequenzen erfahren. Ihr werdet noch nicht einmal dem Rosenkranz des Sieges angehören. Wenn ihr frei habt, setzt euch still wie eine Schildkröte hin und dreht den Kreislauf der Selbsterkenntnis. Ihr werdet jetzt nach Hause zurückkehren. Verbleibt in diesem letzten Leben rein. Man nennt das „mit den weltlichen Regeln zu brechen“. erinnert euch an niemanden sonst. Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch gestorben. Werdet körperlos, gehört zu Mir und eure Verfehlungen werden verbrannt. Alle werden sterben, wer sollte also um wen weinen? In Hiroshima sind alle gestorben und niemand blieb übrig, um jemand anderen zu beweinen. Verlasst deshalb das Land des Weinens. In dieser schmutzigen Welt sind die Organe von allen mit Keimen verschmutzt. Warum sollte man sich also an sie erinnern? Im Goldenen Zeitalter werdet ihr solche Körper nicht haben. Dort wird jedes Organ gut riechen. Baba verwandelt alle schmutzigen, schlecht Riechenden in Blumen. Deswegen kommt Er in einen so alten Stiefel. Baba sagt: Ihr mögt zu Hause leben, aber befolgt Shrimat! Gebt nicht den Untugenden nach. Shiv Baba sitzt vor euch, vergesst Ihn daher nicht. Achcha.

Lied: Der Himmel ruft die Erde....Der Vater, der im Himmel weilt, ruft diejenigen, die auf der Erde leben. Kommt jetzt zu Mir! Werdet daher Zerstörer der Anhänglichkeit. Ich werde euch im Himmel grenzenlos glücklich machen. Der Vater ist die Süße aller Arten des Glücks. Alle Onkel mütterlicherseits und väterlicherseits verursachen euch Leid. Ihr entsagt der gesamten dämonischen Welt der Hölle. Die Sannyasis entsagen nur ihrem Zuhause. Vergesst jetzt diese schmutzige Welt der Hölle. Wenn die Leute etwas wohlhabend sind, glauben sie bereits, im Himmel zu sein. Die Menschen mögen heutzutage so reich sein, aber wenn sie Bankrott gehen oder ein Flugzeug abstürzt, wird alles beendet. Sie fangen an zu weinen und zu klagen. Dort gibt es keine Unfälle. Dort weint niemand. Baba sagt: OK, wenn ihr im Himmel seid, bleibt glücklich! Ich bin für die Armen hergekommen, die in der Hölle sind. Die Reichen spenden den Armen etwas. Spenden Reiche anderen Reichen etwas? Ich bin der Reichste von allen. Ich spende denjenigen etwas, die arm sind. Die Reichen haben sich in der Begeisterung ihres Reichtums und der Mode verloren. Achcha. Baba erklärt, dass dies Indraprasth (der Hof Indras) ist. Hier lesen die Schwäne die Perlen auf. Die Störche picken jedoch Steine auf. Deswegen sagt Baba: Nur die Schwäne (die Tugenden auflesen) sollten hierher kommen, keine Störche (die auf die Fehler anderer achten). Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Befolgt den Shrimat des Vaters, werdet seelenbewusst und eine Girlande um den Hals des Vaters. Bleibt in Erinnerung an den Vater und erfahrt übersinnliche Freude.
2. Werdet vollständigen Zerstörer der Anhänglichkeit an diese Welt. erinnert euch nicht an den schmutzigen Körper von jemandem.

Segen: Nutzt eure göttlichen Sanskar, macht alles würdig und werdet somit zu Verkörperungen des Erfolgs.

Kinder, die ihre göttlichen Sanskars nutzen, beenden automatisch ihre unnützen Gedanken. Etwas auf erstrebenswerte Weise zu nutzen bedeutet, es zu bewahren und zu vermehren. Lasst es nicht etwa so sein, dass ihr eure alten Sanskars benutzt und eure göttlichen Sanskars im Schließfach eures Intellekts verwahrt. Einige haben die Angewohnheit, ihre wertvollen Besitztümer und ihr Geld auf der Bank oder im Schrank/Tresor aufzubewahren. Sie mögen die alten Dinge und benutzen diese weiter. Das solltet ihr hier nicht so machen. Hier geht es darum, durch eure Gedanken, Worte und eure kraftvolle Einstellung alles erstrebenswert/ wertvoll zu machen – dann werdet ihr Verkörperungen des Erfolges sein.

Slogan: Wenn ihr euch unter dem Schutzschirm „der Vater und ich“ befindet, kann kein Hindernis in eurer Nähe bleiben.

*** O M S H A N T I ***